

Guillermo Calderón

(*1971 Santiago de Chile, Chile) Dramatiker, Drehbuchautor und Regisseur, studierte Schauspiel an der Theaterschule der Universidad de Chile und Filmwissenschaft an der City University in New York. Er ist Dozent für Schauspiel an der Theaterschule der Universidad Católica de Chile und Mitbegründer der Kompanie Teatro en Blanco. Deren erste Produktion *Neva* (2006) fand weltweit Anerkennung, seitdem sind seine Produktionen auf Festivals in Südamerika, Europa und Nordamerika zu sehen, u. a. beim Festival Theaterformen Hannover/Braunschweig, beim Chekhov International Theatre Festival in Moskau, dem Edinburgh International Festival, dem Festival d'Automne in Paris und den Wiener Festwochen. Calderón schrieb zahlreiche Auftragsstücke, u. a. für das Düsseldorfer Schauspielhaus, das Theater Basel, das HAU Berlin, das Royal Court London und das Public Theater in NYC, deren Produktionen er zum größten Teil selbst inszenierte.

Zu seinen bekanntesten Stücken zählen *Diciembre* („Dezember“), *Villa*, *Discurso*, *Kiss*, *Goldrausch* und *Mateluna*. Sein Stück *B* wurde 2017 vom Royal Court in London produziert. *Dragón* wurde 2019 in Regie des Autors in Santiago de Chile uraufgeführt und war 2020 als Gastspiel zu den Wiener Festwochen eingeladen sowie 2021 bei Theater der Welt in Düsseldorf zu sehen. 2020 schrieb er das Opernlibretto zu *la Flauta Mágica* (dt. *Die Zauberflöte*), einer Koproduktion mit dem Theater Heidelberg, die beim lateinamerikanischen Theaterfestival ¡Adelante! zu sehen war (eine Entzauberung der Zauberflöte, beeinflusst von den Protesten in Chile im selben Jahr).

Guillermo Calderón ist Mitautor des Drehbuchs von *Violeta se fue a los cielos* (dt. *Violeta Parra*, World Cinema Jury Prize beim Sundance Festival 2012), von *El Club* (Silberner Bär bei der Berlinale 2015, nominiert für den Internationalen Golden Globe) sowie von *Ema* (Biennale Venedig 2019) und schrieb das Drehbuch für den Film *Neruda* (Regie Pablo Larraín), der bei den Filmfestspielen in Cannes 2016 präsentiert wurde.